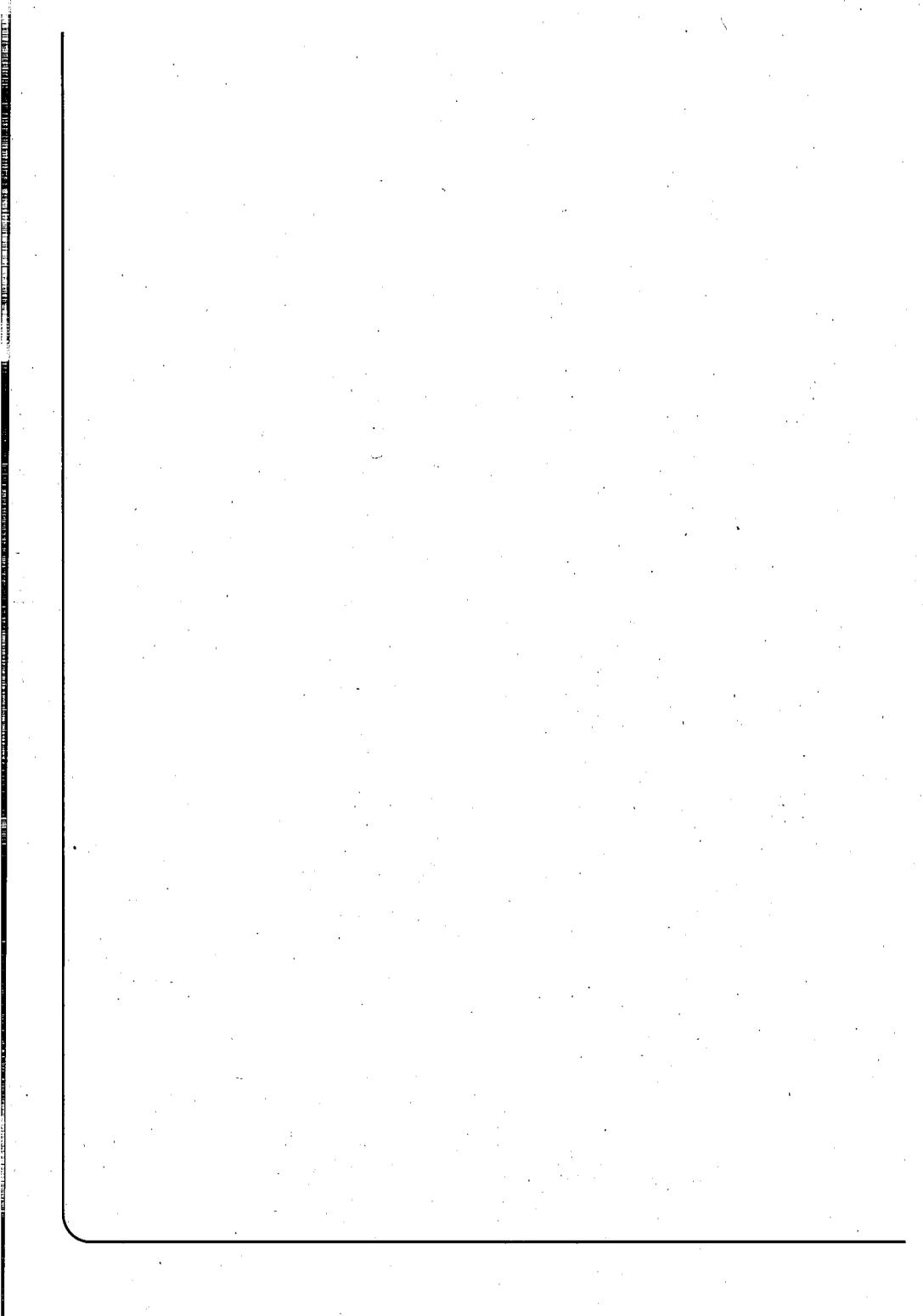


Gebrauchsanweisung Waschvollautomat

WFH 1271 G

WFH 1471 G

Brandt
Innovations you need



Bitte zuerst lesen!

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,
mit dem Kauf dieses Gerätes haben Sie sich für modernste Waschtechnik entschieden – hochwertige Qualität, eine lange Lebensdauer, große Funktionssicherheit und optimalen Bedienungskomfort.

- Bitte prüfen Sie zunächst, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde.
- Wenn Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler bzw. Ihre Verkaufsstelle, und nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb!

Diese Gebrauchsanweisung...

...soll Ihnen helfen, das Gerät schnell und sicher zu bedienen.

- Lesen Sie die Gebrauchsanweisung – bevor Sie das Gerät aufstellen und in Betrieb nehmen.
- Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise.
- Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf.
- Geben Sie sie auch an eventuelle Nachbesitzer weiter.

Erläuterung der Symbole

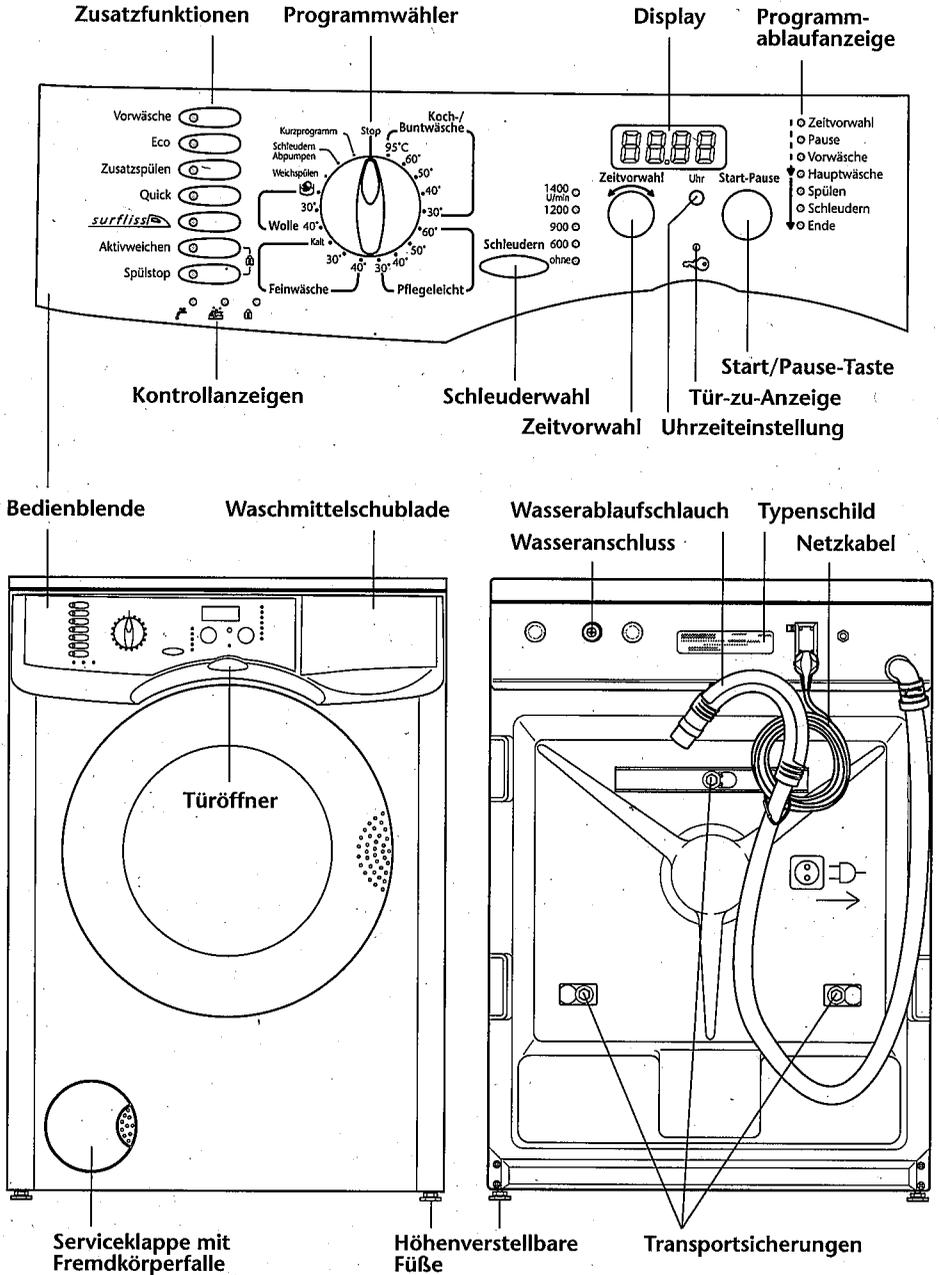
In dieser Gebrauchsanweisung werden folgende Symbole verwendet:

-  Warnung vor elektrischer Spannung. Lebensgefahr!
-  Warnung vor sonstigem Personen- oder Sachschaden.
-  Wichtige Information oder nützlicher Anwendungstipp.

INHALT

Geräteüberblick	2
Sicherheit an erster Stelle	3
Entsorgung	3
Installation	4
Transportsicherungen ausbauen	4
Der richtige Aufstellungsort	4
Türanschlag wechseln	4
Unterbau	4
Gerät ausrichten	4
Wasserzulauf anschließen	5
Wasserablauf anschließen	5
Elektrischer Anschluss	6
Das erste Mal	6
Washvorbereitungen	6
Wäsche sortieren	6
Wäsche vorbereiten	7
Die richtige Füllmenge	7
Die Einfülltür	7
Wasch- und Pflegemittel	8
Die Waschmittelschubblade	8
Dosierhilfen	8
Flüssigwaschmittel	8
Waschmittelwahl	8
Waschmitteldosierung	8
Weichspüler	9
Stärke	9
Programme	9
Der Programmwähler	9
Grundprogramme	9
Sonderprogramme	9
Zusatzfunktionen	10
Die Tasten	10
Vorwäsche	10
Eco	10
Zusatzspülen	10
Quick	10
surfliss (Knitterschutz)	10
Aktivweichen	10
Spülstop	10
Kindersicherung	11
Schleudervahl	11
Display	11
Uhrzeit einstellen	11
Zeitvorwahl	12
Zeitvorwahl ändern	12
Zeitvorwahl abbrechen	12
Programmablaufanzeige	12
Kontrollanzeigen	13
AUF EINEN BLICK	14
Vorbereiten und starten	14
Programm wechseln	14
Programm abbrechen	14
Wäsche nachlegen	14
Programm steht im Spülstop	14
Wäsche nachschleudern	14
Nach Programm-Ende	14
Programmtabelle	15
Reinigung und Pflege	16
Probleme und Störungen	18
Technische Daten und Verbrauchswerte ...	19

Geräteüberblick



Sicherheit an erster Stelle

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise, sonst kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen, und es entfallen jegliche Haftungs- und Garantieansprüche.

Verwendungszweck

- Dieses Gerät darf nur zum Waschen, Spülen und Schleudern von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Es dürfen nur Waschmittel, Pflegemittel und Zusätze verwendet werden, die waschmaschinengeeignet sind.
- Die Pflegehinweise in den Textilien und die Angaben der Waschmittelhersteller sind unbedingt zu beachten.

Sicherheitshinweise

- Das Gerät darf nur an eine vorschriftsmäßig installierte und hinreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.
-  Der Zulaufschlauch mit „Aquastop PLUS“ (je nach Modell) enthält Teile, die unter Spannung stehen. Zulaufschlauch und „Aquastop PLUS“ nicht beschädigen! Stromschlag-Gefahr!
- Zu- und Ablaufschlauch müssen sicher befestigt und stets in einwandfreiem Zustand sein.
-  Waschbecken bzw. Badewanne während des Betriebs nicht benutzen, wenn der Ablaufschlauch am Rand befestigt ist. Verbrühungsgefahr bei hohen Waschttemperaturen!
-  Bei hohen Waschttemperaturen die Einfülltür nicht berühren! Verbrennungsgefahr an heißen Teilen!
-  Niemals die Einfülltür öffnen oder die Fremdkörperfalle aufschrauben, wenn noch Wasser in der Trommel steht. Überschwemmungs- und ggf. Verbrühungsgefahr durch heiße Waschlaugel!
- Halten Sie Kinder vom Gerät fern! Elektrogeräte sind keine Spielzeuge.
-  Mit dem Gerät auf keinen Fall chemisch reinigen! Feuer- und Explosionsgefahr!

- Mit Reinigungsmittel (Waschbenzin, Fleckentferner o.Ä.) vorbehandelte Textilien vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausspülen.

-  Gerät niemals mit einem Wasserstrahl abspritzen! Stromschlag-Gefahr! Vor dem Reinigen stets den Netzstecker ziehen.
- Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen! Nie am Kabel ziehen, nur direkt am Netzstecker.
-  Gerät nicht benutzen, wenn Netzkabel oder Netzstecker defekt sind oder das Gerät sonstige Schäden aufweist! Stromschlag-Gefahr!
- Bei Funktionsstörungen, die sich nicht nach Angaben in dieser Gebrauchsanweisung beheben lassen: Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Wasserhahn zudrehen, Kundendienst benachrichtigen.
-  Gerät niemals selbst reparieren! Dadurch können Sie und andere Benutzer in Lebensgefahr geraten! Nur autorisierte Elektrofachkräfte, wie unser Kundendienst, dürfen Elektrogeräte reparieren.

Entsorgung

Wohin mit der Verpackung?

Die Verpackung besteht aus recyclingfähigen Materialien.

- Entsorgen Sie die Verpackung nach Sorten getrennt:
 - Styropor®-Teile und Folien zur Wertstoffsammlung;
 - Holzleisten zum Sperrmüll.
-  Die Verpackung gehört nicht in den normalen Hausmüll!

Was tun mit dem Altgerät?

Entsorgen Sie auch Ihr Altgerät umweltgerecht.

- Fragen Sie Ihren Händler oder Ihre örtliche Müllabfuhr nach einer Entsorgungsmöglichkeit.

- ⚠️ Bevor Sie das Gerät auf den Sperrmüll stellen, ziehen Sie den Netzstecker, schneiden das Netzkabel ab und machen den Türverschluss unbrauchbar – damit Kinder sich nicht gefährden.

Installation

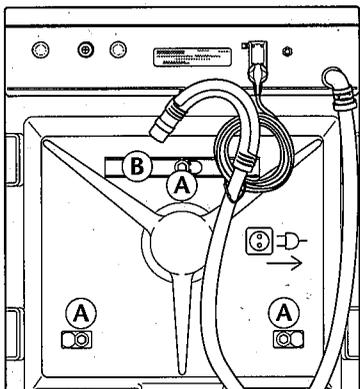
Transportsicherungen ausbauen

- ⚠️ Vor der Inbetriebnahme des Gerätes entfernen Sie unbedingt die Transportsicherungen! Das Gerät wird sonst im Betrieb beschädigt.

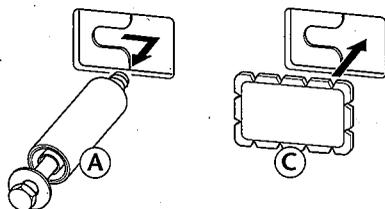
Benötigtes Werkzeug:

Ring- oder Rohrsteck-Schlüssel 13 mm.

1. Mit dem Schlüssel alle drei Schrauben A lösen, bis sie sich frei drehen lassen.



2. Die Schrauben A zur Seite schieben und mitsamt Abstandshülse herausziehen; die Quertraverse B abnehmen.



3. Die drei Abdeckkappen C (aus dem Beipackbeutel) auf die Öffnungen in der Rückwand setzen und mit einem Hilfswerkzeug (z.B. Schraubendreher) hineindrücken.

Bewahren Sie die Transportsicherungen bitte auf.

- Bei einem späteren Transport (z.B. Umzug) die Transportsicherungen unbedingt wieder einbauen!

- ⚠️ Gerät nie ohne Transportsicherungen transportieren!

Der richtige Aufstellungsort

Stellen Sie das Gerät möglichst stabil, waagrecht und frostsicher auf.

- ⚠️ Bei Frostgefahr unbedingt Restwasser ablassen (siehe „Reinigung und Pflege“).

- ⚠️ Die Tragfähigkeit des Fußbodens muss ausreichend sein!

Wenn Sie z.B. die Waschmaschine und einen Trockner aufeinander stellen, können diese – beladen – ein Gesamtgewicht von 160 kg erreichen.

- ⚠️ Bei Aufstellung auf einen Sockel: Aufnahmen für die vorderen Gerätefüße anbringen, damit das Gerät beim Schleudern nicht herunterfällt. (Kundendienst Bestell-Nr. 0005323700)

Wichtig:

- Gerät nicht auf das Netzkabel stellen.
- Mindestens 1 cm Abstand zu Wänden oder Möbelstücken einhalten.
- Nur auf festem Untergrund aufstellen, nicht auf Langflorteppichen o.Ä.

Türanschlag wechseln

Wenn Sie die Einfülltür zur anderen Seite hin öffnen wollen, können Sie den Türanschlag vom Kundendienst wechseln lassen.

Unterbau

Das Gerät kann unter eine Arbeitsplatte untergebaut werden. Hierfür ist ein Abdeckblech erforderlich (Kundendienst Bestell-Nr. ET 9.38.662.31).

- ⚠️ Nur autorisierte Fachkräfte dürfen den Unterbau vornehmen.

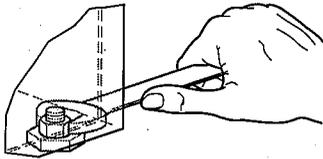
Außerdem empfehlen wir, unter den Gerätefüßen zwei Gleitbleche anzubringen.

Gerät ausrichten

Benötigtes Werkzeug:

Gabelschlüssel 17 mm, Wasserwaage.

1. Mit dem Schlüssel die Kontermuttern der Gerätefüße lösen.



2. Gerätefüße verstellen, bis das Gerät waagrecht steht und nicht wackelt.
3. Wichtig: Mit dem Schlüssel alle Kontermuttern wieder festdrehen.

Wasserzulauf anschließen

Sie können das Gerät an Wasserhähne mit 3/4-Zoll-Rohrgewinde anschließen.

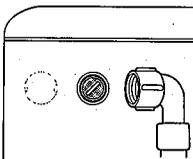
Wichtig:

- Den zulässigen Wasserdruck (siehe „Technische Daten“) berücksichtigen. Bei höherem Wasserdruck ein Druckminderventil montieren.
- Nicht an einen Heißwasserbereiter (Durchlauferhitzer oder druckloser Boiler) anschließen, da der Wasserdruck nicht ausreicht.
- Schlauchverlängerungen beim Kundendienst erfragen. Keine selbstgebastelten Verlängerungen mit Schlauchklemmen o.Ä. verwenden!
- Nur den mitgelieferten neuen Schlauch verwenden, keinen vorhandenen alten!
- Schlauch knickfrei verlegen!

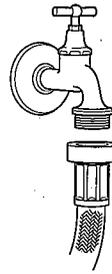
Benötigtes Werkzeug:

Keines. (Keine Rohrzanze verwenden!)

1. Falls der Zulaufschlauch noch nicht montiert ist, das abgewinkelte Ende „gut handfest“ an der Geräterückwand anschrauben.



2. Das andere Ende des Zulaufschlauches „gut handfest“ am Wasserhahn anschrauben.



Aquastop /
Aquastop PLUS

- i** Der „Aquastop“ bzw. „Aquastop PLUS“ (je nach Modell) sperrt die Wasserzufuhr ab, wenn einmal eine Undichtigkeit auftreten sollte.
3. Den Wasserhahn voll aufdrehen und prüfen, ob die Anschlussstellen dicht sind; Wasserhahn wieder zudrehen. Falls nötig, Dichtungen und Verschraubungen korrigieren.

Wasserablauf anschließen

Sie können den Ablaufschlauch am Rand eines Wasch- bzw. Spülbeckens oder Ihrer Badewanne anbringen.

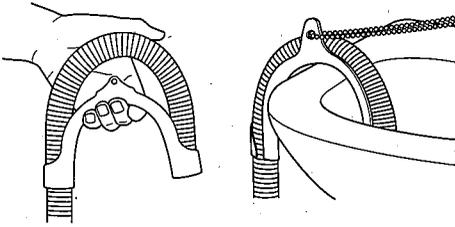
- i** Ein fester Anschluss an ein Abflussrohr (Siphon) ist ebenfalls möglich; dies sollte jedoch von einer Sanitärfachkraft durchgeführt werden.

Wichtig:

- Den Schlauch höchstens 100 cm über dem Fußboden verlegen, damit die Laugenpumpe abpumpen kann.
- Das Wasser muss ungehindert abfließen können. Handwaschbecken mit kleinem Abfluss eignen sich nicht.
- Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.
- Schlauchverlängerungen beim Kundendienst erfragen. Keine selbstgebastelten Verlängerungen mit Schlauchklemmen o.Ä. verwenden!
- Nur den mitgelieferten neuen Schlauch verwenden, keinen vorhandenen alten!
- Schlauch knickfrei verlegen!

So geht's:

1. Den mitgelieferten Schlauchhalter auf das Schlauchende ziehen.



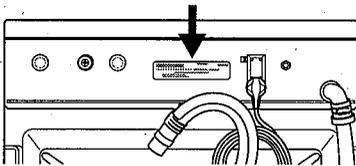
2. Den Ablaufschlauch mit dem Schlauchhalter über den Becken- bzw. Wannenrand hängen.
3. Gegen Abrutschen sichern – Schlauchhalter z.B. mit einer Kette am Wasserhahn befestigen.

Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine vorschriftsmäßig installierte und hinreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose an.

Wichtig:

- Der Anschluss muss den Vorschriften des Landes und Ihres Energieversorgungsunternehmens entsprechen.
- Nach dem Aufstellen muss der Netzstecker zugänglich sein.
- Bei einem Festanschluss muss ein Hauptschalter mit mindestens 3 mm Kontaktabstand verwendet werden.
- Spannung und Absicherung des Gerätes sind auf dem Typenschild an der Rückwand angegeben.



i Notieren Sie sich **Modell** und **Ident-Nummer** des Gerätes vom Typenschild, falls Sie einmal den Kundendienst benötigen.

- Die angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Ein Anschluss über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen ist unzulässig.

- Beim Anschließen muss der Programmwähler auf »Stop« stehen.

⚠ Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es von einer autorisierten Elektrofachkraft ausgewechselt werden. Bis zur Reparatur darf das Gerät nicht benutzt werden! Stromschlag-Gefahr!

Das erste Mal

i Wenn ein Signalton ertönt oder sich das Gerät nicht einschalten lässt, siehe „Probleme und Störungen“.

- Nach dem Anschließen stellen Sie bitte die Uhr, siehe „Uhrzeit einstellen“.

Um Prüfwasserreste auszuspülen, sollten Sie ein erstes Mal ohne Wäsche waschen:

1. Wasserhahn ganz aufdrehen. Prüfen, ob die Schläuche fest sitzen.
2. Prüfen, ob die Trommel völlig leer ist; Einfülltür schließen.
3. Etwas Waschmittel in Kammer II füllen; Waschmittelschublade schließen.
4. Programmwähler auf »Koch-/ Buntwäsche 60 °C« stellen. Schleuderanzeige sollte auf maximaler Drehzahl stehen – ggf. Taste »Schleudern« drücken.
5. Taste »Start/Pause« drücken.

⚠ Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder Wasseraustritt: Programmwähler auf »Stop« stellen, Wasserhahn zudrehen. Prüfen, ob alle Transportsicherungen ausgebaut und die Schläuche richtig angeschlossen sind.

Nach Programm-Ende:

i Wenn die Anzeige »Tür«  erlischt, lässt sich die Einfülltür öffnen.

1. Programmwähler auf »Stop« stellen.
2. Wasserhahn zudrehen.
3. Einfülltür und Waschmittelschublade zum Austrocknen geöffnet lassen.

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

- Wäsche nach Wäscheart (Material), Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur trennen.

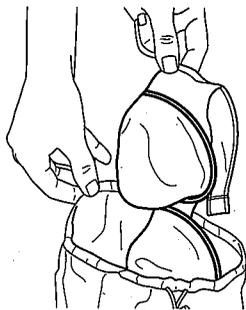
! Stets die Pflegesymbole auf den Textiletiketten beachten!

Wäschearten und Pflegesymbole	
Koch-/ Buntwäsche: Baumwolle, Leinen    	
Pflegeleicht: Synthetiks (Polyester, Polyamid); Mischgewebe (mit Baumwolle)   	
Feinwäsche: Empfindliches Gewebe (Viskose, Seide o.Ä.); Gardinen   	
Wolle: Nur mit Wollsiegel und Kennzeichnung „maschinenwaschbar“    <i>maschinenwaschbar</i>	
Handwäsche: 	Nicht waschen: 

- Farbige und weiße Wäsche nicht zusammen waschen! Neue dunkle Wäsche färbt besonders stark.

Wäsche vorbereiten

! Durch Wäschestücke mit Metallteilen (Büstenhalter mit Formbügeln, Gürtelschnallen, Metallknöpfe etc.) wird das Gerät beschädigt. Metallteile entfernen oder Wäschestücke in einen Stoffbeutel o.Ä. stecken!



- Taschen entleeren, alle Fremdkörper (Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern) entfernen. Kleine Wäschestücke (Babysöckchen, Strumpfhosen) in einen Stoffbeutel o.Ä. stecken.

- Gardinen besonders vorsichtig behandeln! Nicht rostfreie Gardinenrollen und loses Bleiband entfernen. Nicht entfernte Gardinenrollen in einen Stoffbeutel o.Ä. stecken.
- Reißverschlüsse schließen, lose Knöpfe annähen, aufgetrennte Nähte und Risse ausbessern.
- Nur Wollsachen mit Kennzeichnung „maschinenwaschbar“ bzw. „waschmaschinenfest“ oder „Handwäsche“ waschen – und nur im entsprechenden Programm.
- Neue farbiges Wäschestücke getrennt waschen – sie können „ausbluten“.
- Starke Verschmutzungen besonders vorbehandeln. Im Zweifelsfall in einer Drogerie oder Chemischen Reinigung nachfragen.
- Nur Färbe- bzw. Entfärbemittel und Entkalker verwenden, die waschmaschinengeeignet sind. Unbedingt die Packungsangaben beachten!

Die richtige Füllmenge

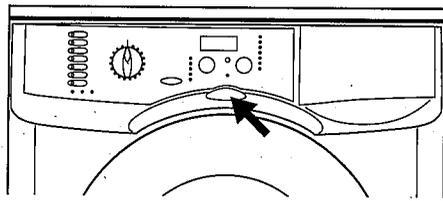
- Die maximale Füllmenge hängt von der Wäscheart und dem gewünschten Waschprogramm ab.

! Beachten Sie unbedingt die Angaben in der „Programmtabelle“! Bei überfüllter Trommel wird das Waschergebn beeinträchtigt.

i Versuchen Sie stets, die maximale Füllmenge auszunutzen.

Die Einfülltür

- Bei laufendem Programm ist die Einfülltür verriegelt; die Anzeige »Tür«  leuchtet dann. Wenn die Anzeige »Tür«  erlischt, lässt sich die Einfülltür öffnen.
- Zum Öffnen den Türöffner über der Tür drücken.



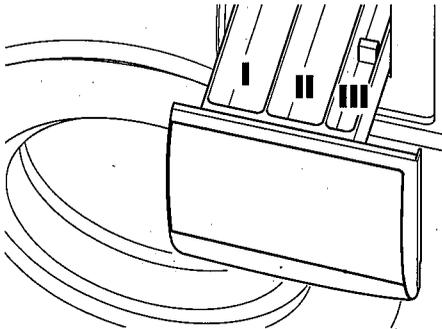
- Wäschestücke locker in die Trommel legen; ggf. Waschmittel (in Ökosäckchen oder Dosierkugel) dazugeben.
- Die Einfülltür fest zudrücken, bis der Türverschluss hörbar einrastet. Darauf achten, dass keine Wäscheteile eingeklemmt sind.

Wasch- und Pflegemittel

Die Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Kammern:

- Kammer I für Vorwäsche oder Stärken (aufgelöste Pulverstärke)
- Kammer II für die Hauptwäsche
- Kammer III für Weichspülen oder Stärken (Flüssigstärke)



- Wasch- und Pflegemittel stets vor dem Programmstart einfüllen.

! Waschmittelschublade nie während des laufenden Programms öffnen!

Dosierhilfen

Mit Waschmittelsäckchen oder Dosierkugeln können Sie das Waschmittel auch direkt in die Trommel geben.

i Dies klappt natürlich nur bei Programmen ohne Vorwäsche.

Flüssigwaschmittel

Zur Verwendung von flüssigen oder gelartigen Waschmitteln beachten Sie bitte:

- Flüssigwaschmittel **nicht** verwenden, wenn Sie mit der Zeitvorwahl-Funktion waschen wollen.

- Flüssigwaschmittel **nicht** für die Vorwäsche, sondern nur für die Hauptwäsche verwenden.

! Bei Zeitvorwahl oder Vorwäsche mit Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Fleckenbildung auf der Wäsche.

- Den Dosierbehälter des Waschmittelherstellers verwenden und unbedingt die Packungsangaben beachten.

Waschmittelwahl

Die Wahl des Waschmittels richtet sich nach Wäscheart, Farbe, Verschmutzungsgrad und gewünschter Waschtemperatur.

- Koch-/ Buntwäsche von 60 bis 95 °C mit Vollwaschmittel waschen, sonst möglichst Color- oder Feinwaschmittel verwenden.
- Wolle nur mit einem Wollwaschmittel waschen.
- Waschmittel nach dem Baukastensystem erlauben eine individuelle Zugabe von Bleichmittel- und Enthärter.
- Nur Waschmittel verwenden, die für Waschmaschinen geeignet sind.

Waschmitteldosierung

Die Menge des Waschmittels richtet sich nach Wäschemenge, Verschmutzungsgrad und Wasserhärte.

i Die aktuelle Wasserhärte beim zuständigen Wasserwerk erfragen.

Wasserhärtebereiche			
1	weich	0...1,3	0... 7
2	mittel	1,3...2,5	7...14
3	hart	2,5...3,8	14...21
4	sehr hart	> 3,8	> 21
		mmol/l	°dH

- Unbedingt nach Packungsangaben dosieren!
- Bei kleinen Wäschemengen oder geringer Verschmutzung entsprechend weniger Waschmittel verwenden.

! Die hochkonzentrierten Kompakt-Waschmittel sehr genau dosieren!

Zu viel Waschmittel bewirkt: starke Schaumbildung, schlechte Wasch- und Spülergebnisse, hohe Gewässerbelastung.

Zu wenig Waschmittel bewirkt:
Vergrauung der Wäsche, Kalkablagerungen am Gerät.

Weichspüler

Weichspüler wird in Kammer III der Waschlittelschublade eingefüllt.

- Nach Packungsangaben dosieren!
- Maximal bis zur Höhe der roten Markierung einfüllen.
- Dickflüssige Weichspüler vorher mit Wasser verdünnen.

i Wenn Sie im Wäschetrockner oder im Freien trocknen, geht's auch ohne Weichspüler.

Stärke

- Flüssigstärke und Formspüler wie Weichspüler (siehe oben) in Kammer III einfüllen.
- Pulverstärke nach Packungsangaben anrühren und in Kammer I einfüllen.

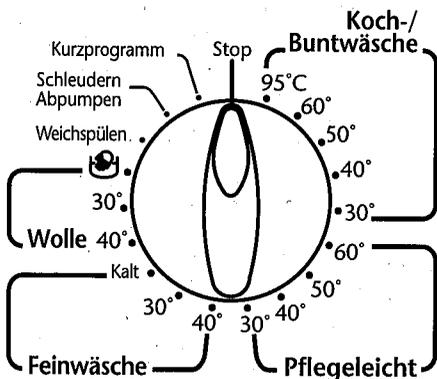
i Nie Weichspüler und Stärke zusammen in einem Waschgang verwenden.

- Trommel nach dem Stärken auswischen.

Programme

Der Programmwähler

Der Programmwähler lässt sich rechts- oder linksherum drehen.



i Mit dem Programmwähler wird das Programm **ausgewählt**; es **beginnt** jedoch erst, wenn Sie die Taste »Start/Pause« drücken.

Eine Programmübersicht finden Sie in der „Programmtabelle“.

Grundprogramme

Je nach Wäscheart stehen Ihnen folgende Grundprogramme zur Verfügung:

- **Koch-/ Buntwäsche**
- **Pflegeleicht**
- **Feinwäsche**
- **Wolle / Handwäsche**

Jedes dieser Grundprogramme beinhaltet einen kompletten Waschprozess – Waschen, Spülen und ggf. Schleudern.

! Das Programm stets auf Wäscheart, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Waschtemperatur abstimmen. Die Pflegesymbole auf den Textiletiketten beachten!

Bei jedem Grundprogramm können Sie verschiedene Temperaturen einstellen.

i Wählen Sie die Temperatur nur so hoch wie unbedingt nötig. Hohe Temperatur bedeutet hohen Stromverbrauch.

Sonderprogramme

Für bestimmte Anwendungen können Sie zwischen folgenden Sonderprogrammen wählen:

- **Weichspülen**
Dieses Programm verwenden Sie auch zum Stärken.
- **Schleudern/Abpumpen**
Dieses Programm schleudert mit maximal möglicher Drehzahl.

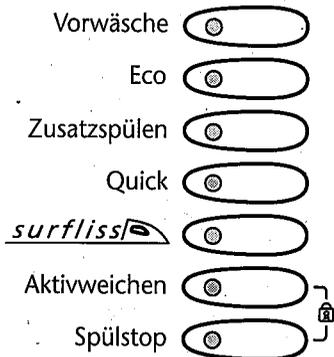
! Bei empfindlicher Wäsche sollten Sie die Schleuderdrehzahl reduzieren!
Dieses Programm können Sie auch verwenden, wenn das Gerät im Spülstop hält und Sie Wasser abpumpen wollen (siehe „Spülstop“).

- **Kurzprogramm**
Dieses Programm verwenden Sie z.B., um kleine Mengen Baumwolle/Mischgewebe kurz durchzuwaschen.

Zusatzfunktionen

Die Tasten

i Je nach Programm (siehe „Programmtabelle“) können bestimmte Zusatzfunktionen per Tastendruck ausgewählt werden.



- Die gewünschten Tasten drücken Sie vor Programmbeginn.
- Nicht sinnvolle Tastenkombinationen sind gesperrt; dann ertönt ein Signalton.

Vorwäsche

Mit dieser Taste können Sie eine Vorwäsche zuwählen; sie wird mit 40 °C durchgeführt.

- Eine Vorwäsche lohnt sich nur bei stark verschmutzten Textilien. Ohne Vorwäsche sparen Sie Energie, Wasser, Waschmittel – und Zeit.

Eco

Diese Taste verlängert die Waschzeit im Hauptwaschgang. Das Waschmittel kann intensiver wirken, Sie können mit niedrigeren Temperaturen waschen – und sparen so bis zu 35% Energie.

- Normal verschmutzte Kochwäsche waschen Sie statt mit 95 °C jetzt mit 60 °C und dieser Taste.
- Normal verschmutztes Pflegeleichtes waschen Sie statt mit 60 °C jetzt mit 40 °C und dieser Taste.

Zusatzspülen

Mit dieser Taste bewirken Sie einen zusätzlichen Spülgang.

- Verwenden Sie diese Taste nur, wenn Sie z.B. empfindlich gegen Waschmittelrückstände sind. Der erhöhte Wasserverbrauch belastet die Umwelt – und Ihren Geldbeutel.
- Wenn das Schaumerkennungssystem eine Waschmittelüberdosierung erkennt, wird **automatisch** ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Quick

Mit dieser Taste wird die Waschzeit verkürzt.

- Verwenden Sie diese Taste vor allem bei kleinen Wäskemengen oder geringer Verschmutzung.

surfliess (Knitterschutz)

Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Trommelbewegung reduziert und das Schleudern begrenzt, um Knitterbildung zu verringern. Außerdem wird mit höherem Wasserstand gewaschen.

- Verwenden Sie diese Taste daher nur bei knitterempfindlicher Wäsche.

- !** Die maximale Füllmenge beträgt dann
- bei Koch-/ Buntwäsche: 3,0 kg
 - bei Pflegeleicht: 1,5 kg
 - bei Feinwäsche: 1,0 kg

Aktivweichen

Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Wäsche etwa eine Stunde lang eingeweicht, bevor der Waschgang beginnt.

- Verwenden Sie diese Taste bei starken Verschmutzungen und z.B. Eiweißflecken, Blut oder Kakao.

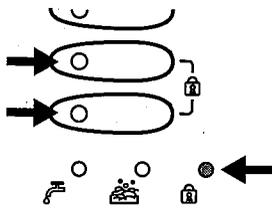
Spülstop

Wenn Sie diese Taste drücken, hält das Programm nach dem letzten Spülgang. Die Wäsche bleibt im Wasser liegen (Knitterschutz).

- Sie erkennen das Erreichen des Spülstops am Blinken der Anzeige. *
- Was dann zu tun ist, finden Sie unter „Auf einen Blick“.

Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie das Gerät vor Kinderhänden schützen.



Kindersicherung einschalten:

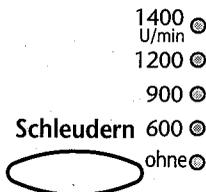
- Die beiden markierten Zusatz Tasten gleichzeitig drücken und ca. 2 Sekunden halten, bis die Kontrollanzeige »Kindersicherung« leuchtet.
- i** Ein laufendes Programm kann dann nicht mehr geändert werden. Die Einfülltür kann dann nicht geöffnet werden.
- i** Wenn der Programmwähler auf »Stop« gestellt wird, hält das Programm an. Zum Fortsetzen des Programms stellen Sie den Programmwähler wieder auf das ursprüngliche Programm.

Kindersicherung aufheben:

- Die beiden markierten Zusatz Tasten gleichzeitig drücken und ca. 2 Sekunden halten, bis die Kontrollanzeige »Kindersicherung« erlischt.

Schleuderwahl

- i** In jedem Programm stellt sich **automatisch** die maximal sinnvolle Schleuderdrehzahl ein (siehe „Programmtabelle“). Der aktuelle Wert wird angezeigt (Drehzahlen je nach Modell).



Bei besonders empfindlicher Wäsche sollten Sie die Drehzahl verringern.

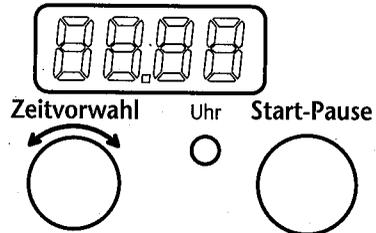
- Durch mehrfaches Drücken der Taste »Schleudern« können Sie die Drehzahl ändern – oder Schleudern ganz abwählen.
- In der Einstellung »ohne« wird generell nicht geschleudert; das Wasser wird nur abgepumpt.

- i** Je höher die Schleuderdrehzahl, desto geringer ist die Restfeuchte. Wenn Sie anschließend in einem Trockner trocknen wollen, wählen Sie die maximal mögliche Drehzahl – das spart Energie beim Trocknen.

Display

Je nach Betriebsart zeigt das Display

- die aktuelle Uhrzeit,
- die Zeit für das Programmende.



- i** Wenn kein Programm ausgewählt ist, wird das Display nach ca. 1 Minute dunkel (um Energie zu sparen).

Wenn Sie den Programmwähler, die Taste »Start/Pause« oder »Uhr« betätigen, wird das Display wieder hell.

Uhrzeit einstellen

Die Uhrzeit stellen Sie bitte ein,

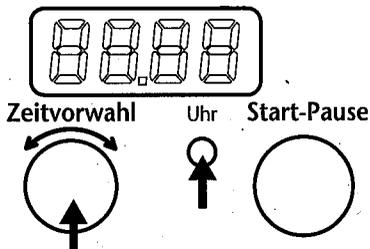
- wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen wird,
- nach einem Stromausfall,
- bei Umstellung Sommer-/ Winterzeit.

- i** Wenn die Uhr nicht gestellt ist, zeigt das Display „00.00“.

So geht's:

1. Programmwähler auf »Stop« stellen.

2. Taste »Uhr« drücken. Das Display blinkt.



3. Knopf »Zeitvorwahl« drehen, bis die richtige Uhrzeit eingestellt ist. Das Display hört auf zu blinken.

- i** Wenn ein Programm eingestellt wird oder läuft, zeigt das Display die Zeit für das Programmende.

Zeitvorwahl

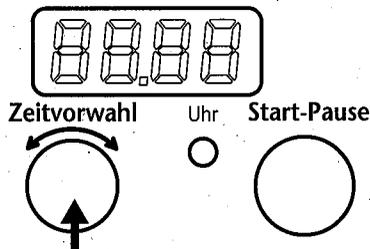
Mit der Zeitvorwahl-Funktion können Sie den Programmbeginn je nach Bedarf verzögern.

! Hierbei kein Flüssigwaschmittel verwenden! Gefahr von Fleckenbildung auf der Wäsche.

- i** Sie stellen ein, wann das Programm beendet sein soll; das Gerät berechnet den Programmbeginn. Wichtig: Die Uhrzeit muss richtig eingestellt sein (siehe oben).

So geht's:

1. Wasserhahn aufdrehen, Wäsche und Waschmittel einfüllen.
2. Programmwähler, ggf. Zusatzfunktionen und Schleuderdrehzahl einstellen.
3. Knopf »Zeitvorwahl« drehen, bis die gewünschte Zeit für das Programmende eingestellt ist.



4. **Nicht** die Taste »Start/Pause« drücken. Das Programm startet automatisch. Das Programmablauf-Symbol »Zeitvorwahl« zeigt dies an.

- i** Während die Zeitvorwahl läuft, können Sie noch Wäsche nachlegen.

Zeitvorwahl ändern

Die Einstellung können Sie auch nach Start der Zeitvorwahl ändern:

- Knopf »Zeitvorwahl« drehen, bis die gewünschte Zeit für das Programmende eingestellt ist.

Zeitvorwahl abbrechen

Die laufende Zeitvorwahl-Funktion können Sie jederzeit abbrechen:

1. Programmwähler auf »Stop« stellen, etwa 2 Sekunden warten.
2. Programmwähler wieder auf das gewünschte Programm stellen.
3. Taste »Start/Pause« drücken, um das Programm zu starten.

Programmablaufanzeige

Diese Reihe von Anzeigen signalisiert Ihnen den Stand des laufenden Programms.



»Zeitvorwahl«

Diese Anzeige leuchtet, wenn die Zeitvorwahl eingestellt ist.

»Pause«

Diese Anzeige blinkt, wenn das Programm – mit der Taste »Start/Pause« – unterbrochen wurde:

- Zum Fortsetzen des Programms drücken Sie erneut die Taste »Start/Pause«.

»Vorwäsche«

Diese Anzeige leuchtet während des Vorwaschgangs – wenn ein Programm mit Vorwäsche gewählt wurde.

»Hauptwäsche«

Diese Anzeige leuchtet während des Hauptwaschgangs.

»Spülen«

Diese Anzeige leuchtet während der Spülgänge.

- i** Wenn das Gerät eine Waschmittel-Überdosierung erkennt, schaltet es einen zusätzlichen Spülgang hinzu.

»Schleudern«

Diese Anzeige leuchtet beim Endschleudern – nach dem letzten Spülgang bzw. im Sonderprogramm »Schleudern«.

- i** Wenn das Gerät nicht schleudert, hält das Programm evtl. im Spülstop. Oder das automatische Schleuder-Korrektursystem wurde – wegen zu großer Unwucht – aktiviert.

»Ende«

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Programm beendet ist.

Die Programmdauer

Die tatsächliche Programmdauer hängt ab vom jeweiligen Programm und den gewählten Zusatzfunktionen.

- i** Die Angaben in der Tabelle „Technische Daten und Verbrauchswerte“ gelten für die Programme ohne Zusatzfunktionen.

Kontrollanzeigen

Diese Anzeigen signalisieren Ihnen außer-gewöhnliche Zustände des Gerätes.



»Wasserhahn«

Die linke Kontrollanzeige leuchtet, wenn das Wasser nicht richtig einläuft.

- Prüfen Sie, ob der Wasserhahn ganz aufgedreht ist. Oder ist der Zulaufschlauch geknickt, das Zulaufsieb verschmutzt?

»Schaumbildung«

Die mittlere Kontrollanzeige leuchtet, wenn zu viel Schaum entsteht. Dann erfolgt ein zusätzlicher Spülgang.

- Beim nächsten Waschen dosieren Sie das Waschmittel etwas geringer.

»Kindersicherung«

Die rechte Kontrollanzeige leuchtet, wenn die Kindersicherung eingeschaltet ist.

- Zum Ausschalten der Kindersicherung siehe „Kindersicherung“.

AUF EINEN BLICK

Vorbereiten und starten

1. Wasserhahn ganz aufdrehen. Prüfen, ob die Schläuche fest sitzen.
2. Wäsche in die Trommel legen.
3. Wasch- und Pflegemittel einfüllen.
4. Programmwähler einstellen.
5. Falls gewünscht:
 - Zusatztasten drücken,
 - Schleuderdrehzahl einstellen,
 - Zeitvorwahl einstellen.
6. Taste »Start/Pause« drücken (außer bei Zeitvorwahl).

Das Display zeigt die Uhrzeit für das Programmende an.

Programm wechseln

1. Programmwähler auf »Stop« stellen, etwa 2 Sekunden warten.
2. Programmwähler auf das neue Programm stellen.
3. Taste »Start/Pause« drücken.

Programm abbrechen

1. Programmwähler auf »Stop« stellen, etwa 2 Sekunden warten.
2. Programmwähler auf »Schleudern/Abpumpen« stellen.
3. Taste »Start/Pause« drücken.
4. Warten, bis das Programm-Ende erreicht ist.

Wäsche nachlegen

i Dies ist nur möglich während der Zeitvorwahlphase oder zu Programmbeginn während des Wassereinflusses.

1. Einfülltür öffnen und Wäsche nachlegen.
2. Einfülltür schließen. Das Programm wird fortgesetzt.

Programm steht im Spülstop

i Dies erkennen Sie am Blinken der Anzeigen »Spülstop« und »Pause«.

Wenn Sie dann **schleudern** wollen:

1. Schleuderdrehzahl einstellen.
2. Taste »Spülstop« drücken.
Das Programm läuft weiter, pumpt ab und schleudert.

Wenn Sie **nur abpumpen** wollen:

1. Schleuderwähler auf »ohne« stellen.
2. Taste »Spülstop« drücken.
Das Programm läuft weiter und pumpt nur das Wasser ab.

Wäsche nachschleudern

i Das automatische Schleuder-Korrektursystem kann bei ungünstiger Beladung das Schleudern verhindern.

Wenn Sie nachschleudern wollen:

1. Programmwähler auf »Stop« stellen.
2. Einfülltür öffnen und Wäsche in der Trommel gleichmäßig verteilen.
3. Programmwähler auf »Schleudern/Abpumpen« stellen.
4. Schleuderdrehzahl einstellen.
5. Taste »Start/Pause« drücken.

Nach Programm-Ende

i Wenn die Programmablaufanzeige »Ende« leuchtet, ist das Programm beendet.
Das Display zeigt dann wieder die aktuelle Uhrzeit an.

1. Wenn die Anzeige »Tür«  erlischt, Einfülltür öffnen und Wäsche entnehmen.
2. Programmwähler auf »Stop« stellen.
3. Wasserhahn zudrehen.
4. Dichtungsfalte der Gummimanschette an der Trommel auswischen und auf Fremdkörper kontrollieren.
5. Einfülltür und Waschmittelschublade zum Austrocknen geöffnet lassen.

Programmtabelle

Pfllegesymbol	Wäscheart	Temperatur (°C)	Wäschermenge (kg)	Zusatzfunktion							Schleudern max.	Zeitvorwahl
				Vorwäsche	Eco	Zusatzspülen	Quick	surfliss	Aktivweichen	Spülstop		
Koch-/ Buntwäsche												
 	Strapazierfähige Textilien aus Baumwolle und Leinen	30° – 95°	6,0	●	●	●	●	●	●	●	①	○
Pflegeleicht												
 	Synthetiks (Polyester, Polyamid) und Mischgewebe (mit Baumwolle)	30° – 60°	2,5	●	●	●	●	●	●	●	②	○
Feinwäsche												
 	Empfindliches Gewebe (Viskose, Seide o.Ä.) und Gardinen	Kalt – 40°	1,5			●	●	●		●	③	○
Wolle / Handwäsche												
 	Nur Wollsiegel , „maschinenwaschbar“ bzw. „Handwäsche“	– 40°	2,0			●	●			●	②	○
Sonderprogramme												
	Weichspülen									●	②	○
	Schleudern/Abpumpen		wie oben								①	
	Kurzprogramm: Baumwolle und Mischgewebe	30°	3,0		●					●	②	○

● Einzel, z.T. auch gemeinsam wählbar; nicht sinnvolle Kombinationen sind gesperrt.

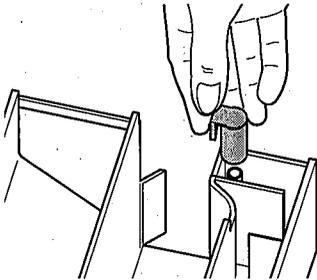
- ① Höchstdrehzahl
- ② 600 oder 900 U/min (je nach Modell)
- ③ 400 oder 600 U/min (je nach Modell)

Reinigung und Pflege

Waschmittelschublade

Bei Bedarf reinigen:

1. Schublade bis zum Anschlag öffnen und dann mit einem kräftigen Zug ganz herausziehen.
2. Schublade mit fließend warmem Wasser reinigen.
3. Saugheber für Pflegemittel (Kappe hinten in Kammer III) abziehen; Saugheber und Öffnung in der Schublade mit fließend warmem Wasser reinigen, Öffnung ggf. mit einer Nadel durchstoßen.



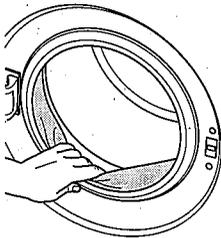
Saugheber wieder einsetzen.

4. Waschmittelreste in der Schubladenführung abwischen.
5. Kalkablagerungen an den Einspüldüsen (im Schubladenfach) entfernen.

Einfülltür und Trommel

Nach jeder Wäsche reinigen:

- Dichtungsfalte der Gummimanschette auswischen und auf Fremdkörper kontrollieren.



- Trommel auf Fremdkörper kontrollieren.

! Durch Fremdkörper aus Metall können sich Rostflecken bilden. In diesem Fall: Trommel mit Edelstahlreinigungsmittel reinigen. Keine Stahlwolle oder Scheuerschwämme verwenden!

Gehäuse und Bedienblende

Bei Bedarf reinigen:

- Gehäuse mit Seifenwasser oder mildem Reinigungsmittel reinigen; mit weichem Tuch trocknen.
- Bedienblende nur mit weichem, angefeuchtetem Tuch abwischen.

! Keine Scheuerschwämme und Scheuermittel verwenden! Sie beschädigen Kunststoffteile und Lack.

Fremdkörperfalle

Reinigen, wenn Fremdkörper (Münzen, Knöpfe, Babysöckchen o.Ä.) die Laugenpumpe blockieren.

- Vor dem Reinigen Restwasser ablassen (siehe unten).

Restwasser ablassen

Wasser vollständig ablassen...

- bevor Sie die **Fremdkörperfalle** reinigen;
- vor einem **Transport** des Gerätes (z.B. bei Umzug);
- bei einem **Stromausfall** (als „Notentleerung“);
- bei **Frostgefahr**.

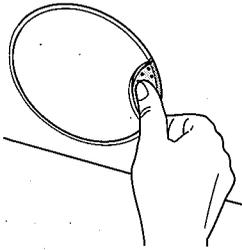
! Bei Raumtemperaturen unter 0 °C können die Wasserreste im Gerät gefrieren und das Gerät beschädigen.

Wichtig: Frostschäden sind von der Garantie ausgeschlossen.

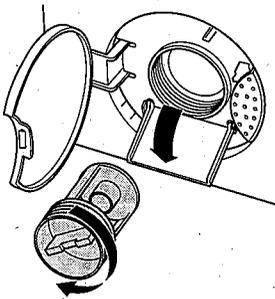
1. Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Wasserhahn zudrehen.

! Heiße Waschlauge ausreichend abkühlen lassen. Verbrühungsgefahr!

2. Serviceklappe durch Drücken der seitlichen Taste öffnen.



3. Ablaufklappe herunterklappen und eine flache Schüssel o.Ä. unterstellen.
4. Fremdkörperfalle etwa 1/4 Umdrehung losdrehen (gegen den Uhrzeigersinn) und Wasser schüsselweise ablaufen lassen.



⚠ Bei gefüllter Trommel (z.B. bei einem Stromausfall) können bis zu 20 Liter Wasser aus dem Gerät laufen!

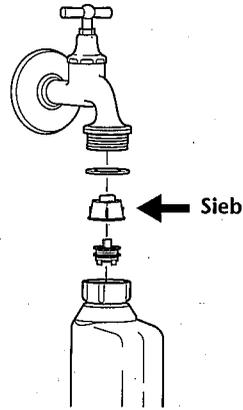
5. Wenn kein Wasser mehr austritt, Fremdkörperfalle ganz losdrehen und herausnehmen.
6. Fremdkörperfalle und Pumpenöffnung reinigen. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel frei drehen lässt.
7. Fremdkörperfalle wieder einsetzen und festdrehen (im Uhrzeigersinn). Ablauf- und Serviceklappe schließen.

Wasserzulaufsieb

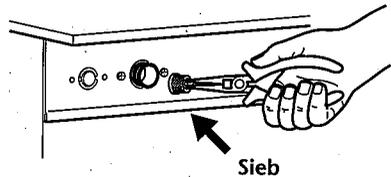
Reinigen, wenn das Wasser nur noch sehr langsam oder gar nicht mehr einläuft.

1. Gerät ausschalten, Wasserhahn zudrehen.
2. Zulaufschlauch abschrauben.

3. Das Sieb im „Aquistop“ bzw. „Aquistop PLUS“ (je nach Modell) mit einer Kombi- oder Spitzzange herausziehen, reinigen und wieder einsetzen.



4. Das Sieb in der Rückwand (außer bei „Aquistop PLUS“) mit einer Kombi- oder Spitzzange herausziehen, reinigen und wieder einsetzen.



5. Zulaufschlauch wieder „gut handfest“ anschrauben.
6. Wasserhahn voll aufdrehen und prüfen, ob die Anschlussstellen dicht sind.

Entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist es nicht erforderlich, das Gerät zu entkalken.

- Bei Bedarf nur Entkalkungsmittel für Waschmaschinen verwenden. Unbedingt die Packungsangaben beachten!

Probleme und Störungen

Wenn Sie feststellen ...	dann prüfen Sie bitte ...
Gerät lässt sich nicht einschalten bzw. Programm startet nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Programm eingestellt? Taste »Start/Pause« gedrückt? • Einfülltür richtig geschlossen? • Netzstecker eingesteckt? • Sicherung für diese Steckdose intakt?
Gerät reagiert nicht auf Eingabe, oder ein Signalton ertönt	<ul style="list-style-type: none"> • Kombination von Zusatzfunktionen nicht möglich. • Kindersicherung eingeschaltet? Siehe Seite 11. • Zeitvorwahl gewählt? Siehe Seite 12. • Falls Störung bleibt: Netzstecker ziehen, einige Sekunden warten, wieder einstecken.
Anzeigen »Wasserhahn« und »Pause« blinken, oder Wasser läuft nicht oder nur sehr langsam ein	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhahn ganz geöffnet? • Zulaufschlauch geknickt? • Wasserzulaufsieb verstopft? Siehe Seite 17. • Wasserdruck zu niedrig? Installateur fragen.
Display zeigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Laugenpumpe blockiert oder Ablaufschlauch geknickt. Siehe Seite 16.
Waschmittel oder Pflegemittel werden nicht richtig eingespült	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmittelschublade verschmutzt? Siehe Seite 16. • Saugheber in Kammer III verstopft? Siehe Seite 16. • Pflegemittel zu dickflüssig? Wasser zugeben.
Waschmittel schäumt zu stark	<ul style="list-style-type: none"> • Zu viel Waschmittel? Zu wenig Wäsche? • Wasserhärte sehr gering? Wasserwerk fragen.
Wasser läuft aus („Gerät leckt“)	<ul style="list-style-type: none"> • Schläuche richtig verschraubt? • Fremdkörperfalle richtig verschlossen? • Schaumaustritt durch zu viel Waschmittel?
Wasser wird nicht oder nur sehr langsam abgepumpt	<ul style="list-style-type: none"> • Taste »Spülstop« gedrückt? Siehe Seite 10. • Ablaufschlauch geknickt? • Laugenpumpe blockiert? Siehe Seite 16.
Gerät schleudert nicht richtig oder gar nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Taste »Spülstop« gedrückt? Siehe Seite 10. • Schleudern zu niedrig eingestellt oder abgewählt? • Ungünstige Wäscheverteilung? Siehe Seite 14.
Gerät vibriert stark beim Schleudern	<ul style="list-style-type: none"> • Transportsicherungen entfernt? Siehe Seite 4. • Gerät richtig aufgestellt? Siehe Seite 4. • Ablaufschlauch geknickt, Wasser läuft nicht ab?
Einfülltür lässt sich nicht öffnen	<ul style="list-style-type: none"> • Programm beendet? Wenn die Anzeige »Tür«  erlischt, lässt sich die Tür öffnen.
Stromausfall beim Waschen	<ul style="list-style-type: none"> • Restwasser muss abgelassen werden? Siehe Seite 16.
Auf der Wäsche sind Rückstände	<ul style="list-style-type: none"> • Graue Rückstände (Fettreste)? Waschmitteldosierung etwas erhöhen. Siehe Seite 8. • Weiße Rückstände (Waschmittelreste)? Ausbürsten. Dosierung beachten. Siehe Seite 8.

Wir helfen Ihnen!

Können Sie die Störung nicht selbst beseitigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. Geben Sie dabei **Modell** und **Ident-Nummer** vom Typenschild an der Rückwand an.

Technische Daten und Verbrauchswerte

Füllmenge (Trockengewicht) – Koch-/ Buntwäsche – Kurzprogramm – Pflegeleicht – Feinwäsche – Wolle, Handwäsche	max. 6,0 kg max. 3,0 kg max. 2,5 kg max. 1,5 kg max. 2,0 kg																					
Schleuderdrehzahl (je nach Modell) ¹⁾ – Koch-/ Buntwäsche, Kurzprogramm – Pflegeleicht – Feinwäsche – Wolle, Handwäsche	<table border="0"> <tr> <td>Höchst-drehzahl bis 1200 U/min</td> <td>Höchst-drehzahl größer als 1200 U/min</td> </tr> <tr> <td>600 U/min</td> <td>900 U/min</td> </tr> <tr> <td>400 U/min</td> <td>600 U/min</td> </tr> <tr> <td>600 U/min</td> <td>900 U/min</td> </tr> </table>	Höchst-drehzahl bis 1200 U/min	Höchst-drehzahl größer als 1200 U/min	600 U/min	900 U/min	400 U/min	600 U/min	600 U/min	900 U/min													
Höchst-drehzahl bis 1200 U/min	Höchst-drehzahl größer als 1200 U/min																					
600 U/min	900 U/min																					
400 U/min	600 U/min																					
600 U/min	900 U/min																					
Abmessungen – Höhe / Höhe für Unterbau – Breite – Tiefe / Tiefe für Unterbau – Tiefe bei geöffneter Tür – Höhenverstellung der Füße	85,0 cm / 82,0 cm 59,5 cm 58,5 cm / 56,5 cm 103 cm 2,5 cm																					
Leergewicht	ca. 78 kg																					
Elektrischer Anschluss – Spannung – Anschlusswert – Absicherung	230 V ~ 50 Hz 2300 W 10 A																					
Wasseranschluss – Wasserdruck (Fließdruck) – Zulauftemperatur – Abpumphöhe	0,1...1,0 MPa = 1...10 bar max. 25 °C max. 100 cm																					
Verbrauchswerte ²⁾ – Kochwäsche 95 °C ³⁾ – Buntwäsche 60 °C ^{3) 4) 5)} – Buntwäsche 40 °C ^{3) 4)} – Pflegeleicht 40 °C ⁴⁾ – Feinwäsche 30 °C – Wolle 30 °C ⁴⁾	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Energie (kWh)</th> <th>Wasser (Liter)</th> <th>Zeit (Min.)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1,72</td> <td>51</td> <td>139</td> </tr> <tr> <td>0,95</td> <td>46</td> <td>125</td> </tr> <tr> <td>0,47</td> <td>45</td> <td>109</td> </tr> <tr> <td>0,68</td> <td>50</td> <td>82</td> </tr> <tr> <td>0,23</td> <td>39</td> <td>39</td> </tr> <tr> <td>0,20</td> <td>45</td> <td>41</td> </tr> </tbody> </table>	Energie (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)	1,72	51	139	0,95	46	125	0,47	45	109	0,68	50	82	0,23	39	39	0,20	45	41
Energie (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)																				
1,72	51	139																				
0,95	46	125																				
0,47	45	109																				
0,68	50	82																				
0,23	39	39																				
0,20	45	41																				

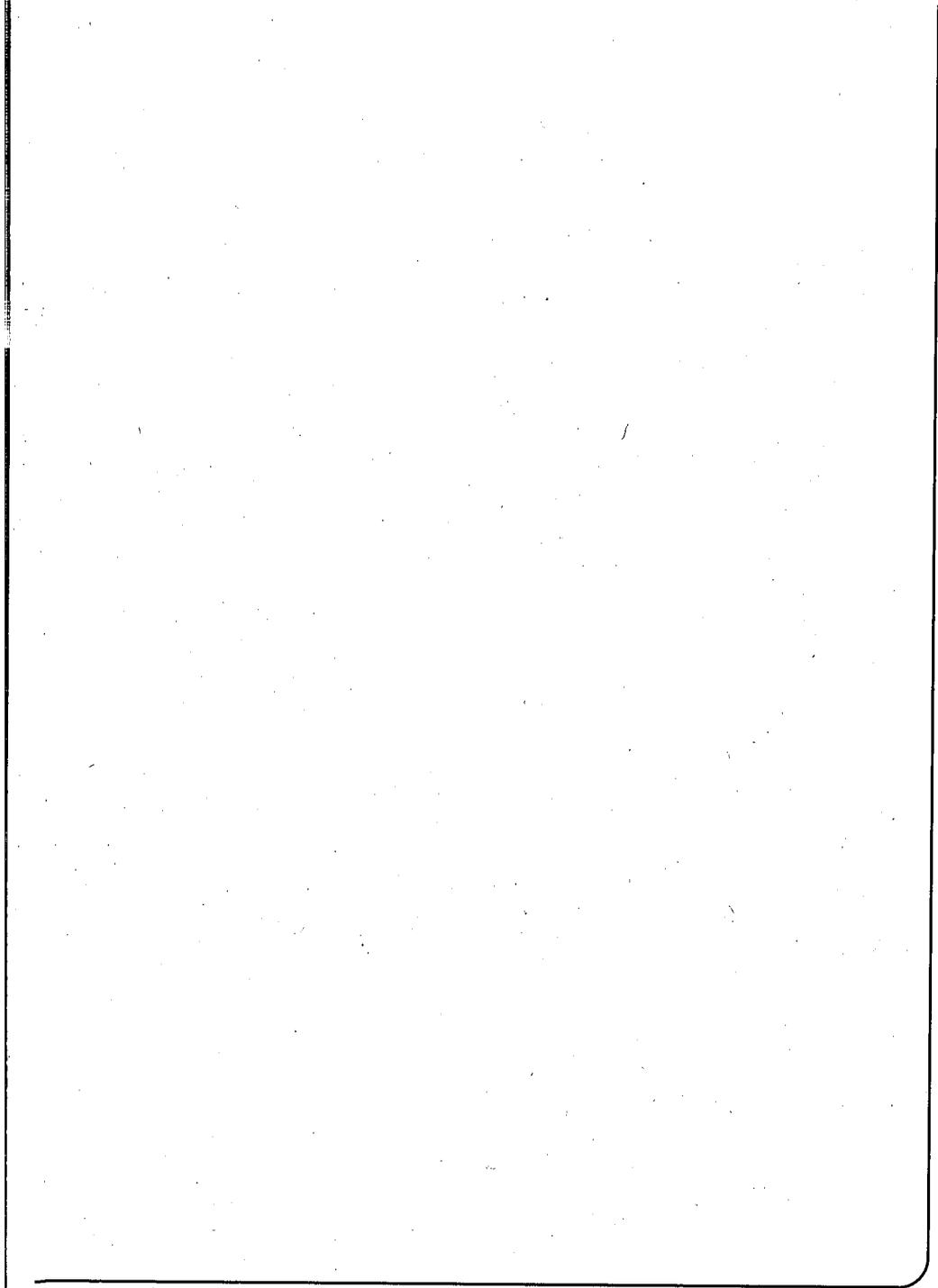
1) Maximale Drehzahl im jeweiligen Programm; per Schleudervahl reduzierbar.

2) Je nach Wasser-, Wäsche- und Umgebungsbedingungen können die tatsächlichen Werte von den angegebenen Norm-Werten abweichen.

3) Messwerte für Füllmenge 5,0 kg.

4) Prüfprogramme nach EN 60456.

5) Standardprogramm für Energiekennzeichnungsetikett.



Zentralkundendienst:

Brandt Group Hausgeräte GmbH
Voltastraße 50
59229 Ahlen (Westfalen)
Tel.: 02382 / 780 -246 & -287
Fax: 02382 / 780 -213

-  Ihren nächstgelegenen Kundendienst-Techniker ersehen Sie aus dem beiliegenden Kundendienst-Verzeichnis.